

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	37 (1964)
Heft:	4
Rubrik:	MUF-Vorhersage für April 1964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUF-Vorhersage für April 1964 Beobachtungen, Januar 1964

Wettkampfreglement Scharfschiessen

Kategorie Landsturm (Gruppenwettkampf)

1. Waffe: Nur Karabiner, liegend frei
2. Kampfprogramm:
 - 2.1. Distanz-Schätzen
 - 2.2. Scharfschiessen: 12 Schuss auf Norweger-Scheibe
 - 2.3. Spezial-Auftrag

Das ganze Kampfprogramm muss in einer Idealzeit gemäss Bewertung erledigt werden.

Wettkampfreglement Pistolen- und Revolver-Schiessen

(Einzelwettkampf)

1. Waffe: Ordonnanz-Pistole (altes oder neues Modell) oder Ordonnanz-Revolver.
2. Kampfprogramm:
 - 2.1. Distanz-Schätzen
 - 2.2. Scharf-Schiessen: 12 Schuss auf Olympia-Scheibe.
 - 2.3. Spezialauftrag
 - 2.4. Beantwortung von 10 Fragen.

Grundlagen: Allgemeine Bildung; Bürgerrecht; Dienstreglement; Soldatenbuch. Militärische Fachausbildung als Angehöriger der Uebermittlungstruppen oder der Uebermittlungsdienste.

Wettkampfreglement Jungmitglieder

(Einzelwettkampf)

1. Prüfung im Morsen

Gehörablesen:	Anzahl zu Ende absolviert vordienstlicher Morsekurse			
	1	2	3	4
	und mehr			
Tempo = ZpM	25	35	50	60
Dauer = Minuten	10	10	10	10
Anzahl Zeichen	250	350	500	600
Maximalpunktzahl (0 Fehler)	100	100	100	100
Abzug pro Fehler	Pt.	5	5	10
				12

Tasten:

Tempo = ZpM	—	25	30	30
Dauer = Minuten	—	5	5	5
Anzahl Zeichen	—	125	150	150
Maximalpunktzahl	—	100	100	100
Abzug pro Fehler	Pt.	10	10	15
Abzug pro Irrung	Pt.	—	2	2
				3

Ein Jungmitglied darf in einer bezüglich Anzahl besuchter Morsekurse fortgeschritteneren, nicht aber in einer tieferen Kategorie konkurrieren.

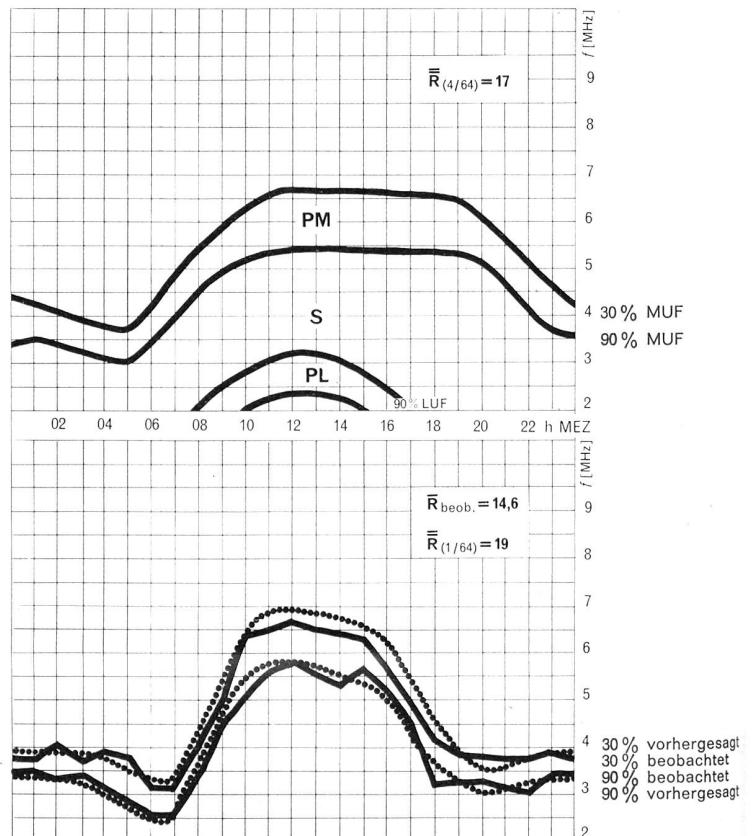
2. Beantwortung von staatsbürgerlichen Fragen

Grundlage: Schulbildung, Allgemeinbildung

3. Beantwortung von Fragen über das Wehrwesen

Grundlage: Soldatenbuch (im Besitze jedes Wehrmannes).

Es werden nur Fragen gestellt, die im Soldatenbuch im Zusammenhang mit Illustrationen behandelt werden.



Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen). In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäß geringer. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

\bar{R} = gleitendes Zwölftmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen

\bar{R} = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours). Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

\bar{R} = nombre relatif mensuel observé des taches solaires

\bar{R} = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.